



# Protokoll

## der Vollversammlung des Kreisjugendrings Schweinfurt

am 18. November 2025 ab 19:00 Uhr

im Pfarrheim Heidenfeld

Kirchgasse 2, 97520 Röthlein (Heidenfeld)

**Anwesende:** Die Anwesenheitsliste kann von den Delegierten in der Geschäftsstelle eingesehen werden. Aus Datenschutzgründen wird die Liste nicht mehr mit dem Protokoll versandt.

**Entschuldigte:** Aus Datenschutzgründen werden die entschuldigten Personen nicht mehr im Protokoll aufgeführt. Die entsprechende Liste kann von den Delegierten ebenfalls in der Geschäftsstelle eingesehen werden.

### Top 1) Begrüßung

Die Vorsitzende Sabine Stapf eröffnet die Vollversammlung. Sie begrüßt die anwesenden Delegierten der Jugendverbände, die Gäste aus Politik und Verwaltung sowie die Mitglieder des Vorstands und die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle und gibt die Namen der entschuldigten Personen bekannt. Sie dankt der ausrichtenden Pfarrei für die Bereitstellung der Räumlichkeiten und die Bewirtung.

Anschließend heißt sie die besonders zu begrüßenden Gäste herzlich willkommen, darunter den Landrat des Landkreises Schweinfurt, den Bürgermeister der Gemeinde Röthlein, die Vertretung des Bezirksjugendrings Unterfranken, die anwesenden Einzelpersonlichkeiten sowie die Rechnungsprüferin.

Die Vorsitzende Sabine Stapf berichtet über die vergangenen Monate und bedankt sich bei den Delegierten und Ehrenamtlichen der Jugendverbände für ihr großes Engagement und ihren Einsatz für Kinder und Jugendliche im Landkreis Schweinfurt. Ebenso dankt sie den Mitgliedern des Vorstands und den Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit sowie für die zuverlässige Organisation und Unterstützung der vielfältigen Aufgaben des Kreisjugendrings.

Weiterhin spricht sie dem Landkreis Schweinfurt ihren ausdrücklichen Dank aus, insbesondere Landrat Florian Töpfer sowie dem Jugendamtsleiter Udo Schmitt und seinem Team, für die verlässliche und partnerschaftliche Zusammenarbeit und die kontinuierliche Unterstützung der Jugendarbeit im Landkreis. Ebenso dankt sie dem Stadtjugendring Schweinfurt für die gute Zusammenarbeit und betont die Bedeutung des starken gemeinsamen Netzwerks für die Weiterentwicklung der Jugendarbeit in der Region.

In ihrem Bericht verwendet Sabine Stapf das Bild einer Pflanze als Sinnbild für die Jugendarbeit im Landkreis Schweinfurt. Sie beschreibt, dass die gewachsenen Strukturen und Traditionen der Jugendverbände die Wurzeln dieser Pflanze darstellen. Diese Wurzeln geben Halt, Orientierung und Stabilität und bilden die Grundlage für die erfolgreiche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Ohne diese gewachsenen Strukturen und das langjährige Engagement vieler Ehrenamtlicher wäre die heutige Jugendarbeit nicht möglich.

Gleichzeitig betont sie, dass eine Pflanze nicht stehen bleibt, sondern weiter wächst und neue Ableger bildet. Diese Ableger stehen sinnbildlich für neue Ideen, Projekte und Formen der Jugendarbeit, die sich an den Bedürfnissen der jungen Menschen orientieren und die Weiterentwicklung der Jugendarbeit ermöglichen. Dabei sei es wichtig, die Balance zwischen der Bewahrung bewährter Strukturen und der Offenheit für neue Entwicklungen zu halten.

Sabine Stapf beschreibt den Kreisjugendring Schweinfurt als einen gemeinsamen Garten, in dem viele unterschiedliche Pflanzen wachsen. Jede Pflanze steht dabei für einen Verband, einen Verein oder eine Initiative mit eigenen Schwerpunkten und Stärken. Erst durch diese Vielfalt und das gemeinsame Engagement aller Beteiligten entsteht ein starkes und lebendiges Gesamtbild der Jugendarbeit im Landkreis.

Abschließend betont Sabine Stapf die gemeinsame Verantwortung aller Beteiligten, die Jugendarbeit weiterhin zu fördern, neue Impulse zu ermöglichen und die bestehenden Strukturen zu stärken, damit die Jugendarbeit im Landkreis Schweinfurt auch künftig wachsen und sich erfolgreich weiterentwickeln kann.

In diesem Zusammenhang unterstreicht sie ihre Wertschätzung für das große Engagement der Ehrenamtlichen und berichtet, dass der Kreisjugendring Schweinfurt in diesem Jahr bewusst auf einen Großteil des Versands von Weihnachtskarten verzichten wird. Stattdessen wurden im Erich Kästner Kinderdorf Oberschwarzach kleine Aufmerksamkeiten für die Delegierten angefertigt lassen. Diese Geste solle den Dank und die Anerkennung für den Einsatz in der Jugendarbeit symbolisch zum Ausdruck bringen.

Darüber hinaus weist sie darauf hin, dass während der Versammlung Fotos angefertigt werden. Einwände dagegen werden nicht erhoben.

Zum Abschluss ihrer Begrüßung und ihres Berichts wünscht Sabine Stapf der Herbstvollversammlung einen guten und konstruktiven Verlauf.

## **Top 2) Grußworte**

Die Vorsitzende Sabine Stapf bittet anschließend um die Grußworte und übergibt das Wort zunächst an Landrat Florian Töpfer.

### Landrat des Landkreises Schweinfurt, Florian Töpfer

Landrat Florian Töpfer begrüßt die Anwesenden herzlich und betont die Bedeutung des Kreisjugendrings Schweinfurt als gemeinsame Struktur von Ehrenamt, Verwaltung und Politik. Er hebt hervor, dass der Landkreis den Kreisjugendring als „unseren“ Kreisjugendring verstehe und die vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Kreistag, Jugendamt und Kreisjugendring auf einer verlässlichen Grundlage beruhe. In diesem Zusammenhang verweist er auf den Grundlagenvertrag, der vor etwa einem Jahr erneuert wurde und die partnerschaftliche Zusammenarbeit weiterhin sichere.

Mit Blick auf die aktuelle Haushaltslage erklärt Landrat Töpfer, dass sich der Landkreis der finanziell angespannten Situation bewusst sei. Dennoch betont er ausdrücklich, dass die Förderung der Jugendarbeit weiterhin einen wichtigen Schwerpunkt darstelle und die bestehenden Strukturen auch künftig unterstützt werden sollen.

Besonders hebt er die Bedeutung der Schwimmförderung hervor, die als freiwillige Leistung des Landkreises einen wichtigen Beitrag zur Förderung von Kindern und Jugendlichen leiste. Ebenso unterstreicht er die Wichtigkeit von Jugendbildungs- und Begegnungsstätten im Landkreis, insbesondere der Einrichtung in Reichmannshausen, die sowohl als Jugendbegegnungsstätte als auch als „grünes Klassenzimmer“ eine wertvolle Rolle einnehme.

Abschließend bekräftigt Landrat Florian Töpfer den politischen Willen des Landkreises, die Jugendarbeit weiterhin verlässlich zu fördern und die hierfür notwendigen Strukturen nachhaltig zu sichern.

Zum Abschluss bedankt sich Landrat Florian Töpfer für die Aufmerksamkeit und wünscht der Versammlung einen guten und konstruktiven Verlauf.

Die Vorsitzende Sabine Stapf dankt Landrat Florian Töpfer für sein Grußwort und übergibt anschließend das Wort an den Bürgermeister der Gemeinde Röthlein, Peter Gehring.

#### Bürgermeister der Gemeinde Röthlein, Peter Gehring

Bürgermeister Peter Gehring begrüßt die Anwesenden im Namen der Gemeinde und erinnert an die lange Tradition von Versammlungen an diesem Ort. Er stellt fest, dass die gute Jugendarbeit im Landkreis auch daran erkennbar sei, dass die Vollversammlung gut besucht ist, und wertet dies als Zeichen für das große Engagement und die Bedeutung der Jugendverbandsarbeit.

Er hebt die gute Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde und dem Kreisjugendring hervor, insbesondere im Zusammenhang mit der Abwicklung von Zuschüssen für örtliche Jugendgruppen, deren fachliche Bearbeitung durch die Geschäftsstelle des Kreisjugendrings erfolgt. In diesem Zusammenhang betont er, dass die zur Verfügung gestellten Zuschüsse aus Sicht der Gemeinde gut investierte Mittel darstellen, da sie das ehrenamtliche Engagement stärken und die Jugendarbeit vor Ort nachhaltig fördern.

Abschließend spricht Bürgermeister Peter Gehring allen Engagierten seinen Dank aus und wünscht der Vollversammlung einen guten Verlauf sowie konstruktive Beratungen und Entscheidungen.

Die Vorsitzende Sabine Stapf dankt Bürgermeister Peter Gehring für sein Grußwort und übergibt anschließend das Wort an den Vorsitzenden des Bezirksjugendrings Unterfranken, Christoph Simon.

#### Vorsitzender des Bezirksjugendrings Unterfranken, Christoph Simon

Christoph Simon bedankt sich für die Einladung und richtet die Grüße des Bezirksjugendrings Unterfranken an die Anwesenden aus. In seinem Grußwort berichtet er über aktuelle Entwicklungen sowie über die vielfältigen Angebote und Aufgaben des Bezirksjugendrings.

Er hebt hervor, dass die Themen Demokratiebildung und Demokratieschutz eine zentrale Rolle in der Arbeit der Jugendringe einnehmen. Jugendarbeit leiste einen wichtigen Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen, fördere Verantwortungsbewusstsein und stärke demokratische Werte. In diesem Zusammenhang betont er die große Bedeutung der Jugendarbeit als präventives Instrument für eine stabile und demokratische Gesellschaft.

Weiterhin informiert er über geplante Projekte und Angebote des Bezirksjugendrings, darunter unter anderem ein neues Kinder- und Jugendprogramm mit regionalen Themen sowie verschiedene Unterstützungs- und Fortbildungsangebote für Ehrenamtliche. Er bittet die Jugendverbände, die bestehenden Informationskanäle des Bezirksjugendrings aktiv zu nutzen, um über aktuelle Angebote, Veranstaltungen und Fördermöglichkeiten informiert zu bleiben.

Abschließend dankt Christoph Simon allen Engagierten für ihren Einsatz und wünscht der Vollversammlung einen erfolgreichen Verlauf.

Die Vorsitzende Sabine Stapf dankt Christoph Simon für seine Ausführungen und kündigt anschließend das verlesene Grußwort der Einzelpersonlichkeit Martina Gießübel, MdL, an.

#### Mitglied des Bayerischen Landtags (MdL), Martina Gießübel

In ihrem Schreiben bedankt sich Martina Gießübel herzlich für die Einladung und bedauert ihre Abwesenheit aufgrund einer Delegationsreise des Landtagspräsidiums nach Indien. Sie würdigt das große Engagement der Ehrenamtlichen im Kreisjugendring sowie in den Jugendverbänden und hebt deren wichtigen Einsatz für Kinder und Jugendliche hervor.

Zugleich betont sie die hohe gesellschaftliche Bedeutung der Jugendarbeit, die wesentlich zur Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen, zur Vermittlung demokratischer Werte und zur Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts beitrage. Darüber hinaus verweist sie auf aktuelle Bestrebungen im Bayerischen Landtag, die Rahmenbedingungen für junge Menschen weiter zu verbessern und die Jugendarbeit nachhaltig zu stärken.

Abschließend wünscht sie der Vollversammlung erfolgreiche Beratungen, konstruktive Diskussionen und weiterhin viel Motivation und Erfolg für die verantwortungsvolle Arbeit im Kreisjugendring Schweinfurt.

Sabine Stapf bedankt sich jeweils für die Beiträge und leitet zum nächsten Tagesordnungspunkt über.

#### **TOP 3) Feststellen der Beschlussfähigkeit und Beschluss über die Tagesordnung**

Die Vorsitzende Sabine Stapf stellt fest, dass die Ladung zur Vollversammlung form- und fristgerecht erfolgt ist.

Es sind 38 von 52 Delegierten anwesend. Die Vollversammlung ist damit beschlussfähig.

Die Vorsitzende stellt die Tagesordnung zur Abstimmung. Einwände oder Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht erhoben. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form einstimmig beschlossen.

#### **TOP 4) Genehmigung des Protokolls der Frühjahrsvollversammlung vom 27.05.2025**

Die Vorsitzende Sabine Stapf erklärt, dass das Protokoll der Frühjahrsvollversammlung vom 27.05.2025 fristgerecht versandt wurde.

Einwände gegen das Protokoll sind im Vorfeld nicht eingegangen. Auch in der Versammlung werden keine Einwände erhoben.

Das Protokoll der Frühjahrsvollversammlung vom 27.05.2025 wird einstimmig genehmigt.

#### **TOP 5) Bericht über Feststellungsbeschlüsse des Vorstands zum Vertretungsrecht und die Auswirkungen auf die Delegiertenstimmen**

Die Vorsitzende Sabine Stapf berichtet über die Feststellungsbeschlüsse des Vorstands zum Vertretungsrecht von Mitgliedsverbänden sowie über die Aufnahme und formale Einbindung weiterer Organisationen in den Kreisjugendring Schweinfurt.

In seiner Sitzung am 29.09.2025 hat der Vorstand die Jugend des Kreisverbands für Gartenbau und Landespflge e.V. Schweinfurt als Mitglied im Kreisjugendring anerkannt und ihr das Vertretungsrecht in der Vollversammlung zuerkannt. Dem Jugendverband stehen damit künftig zwei Delegiertenstimmen zu.

Im Anschluss stellt Herr Markert als Vertreter des Jugendverbands den Kreisverband für Gartenbau und Landespflege e.V. Schweinfurt und dessen Jugendarbeit kurz vor. Er berichtet, dass dem Kreisverband insgesamt 49 Gartenbauvereine angehören, von denen einige über aktive Kinder- und Jugendgruppen verfügen. Ziel der Jugendarbeit sei es, Kindern und Jugendlichen Natur unmittelbar erlebbar zu machen und ihnen praktische Erfahrungen im Umgang mit der Umwelt zu ermöglichen.

Zu den Aktivitäten gehören unter anderem der Anbau von Gemüse, das Anlegen und Betreuen von Insektenhotels, das Heranziehen von Pflanzen wie beispielsweise Kürbissen sowie die Beschäftigung mit den Themen Wasser und Naturkreisläufe. Die Jugendarbeit leiste damit einen wichtigen Beitrag zur Umweltbildung und zur Förderung eines verantwortungsvollen Umgangs mit der Natur.

Die Vorsitzende Sabine Stapf heißt den neuen Jugendverband im Namen der Vollversammlung herzlich im Kreisjugendring Schweinfurt willkommen und greift dabei das zuvor verwendete Bild des gemeinsamen Gartens auf, in dem nun eine weitere Pflanze ihren Platz gefunden habe. Als Zeichen der Wertschätzung wird Herrn Markert ein Willkommensgeschenk überreicht.

Die Vollversammlung nimmt den Bericht zur Kenntnis.

#### **TOP 6) Nachtragshaushalt 2025**

Die Vorsitzende Sabine Stapf erteilt der Geschäftsführerin und Haushaltsverantwortlichen Sabrina Leske das Wort.

Sabrina Leske stellt den Nachtragshaushalt 2025 anhand einer Präsentation vor und erläutert die wesentlichen Änderungen. Der Nachtragshaushalt umfasst ein Gesamtvolumen von 517.900,00 € und weist eine Abweichung von 5.500,00 € gegenüber dem ursprünglichen Haushaltsplan auf.

Im Einzelplan 1 (Geschäftsführung) ergibt sich eine Änderung durch die Anschaffung eines neuen Anhängers für die Hüpfburg. Hierfür wurden 5.500,00 € aus der zweckgebundenen Rücklage „Hüpfburg“ entnommen. Die Rücklage beträgt nach der Entnahme 2.355,45 €.

Der bisherige Anhänger war deutlich überaltert und erstmals im Jahr 1987 zugelassen worden, sodass ein Austausch erforderlich wurde. Der neue Anhänger wird derzeit für den Einsatz vorbereitet und künftig für den Transport der Hüpfburg verwendet.

Die Vorsitzende Sabine Stapf dankt Sabrina Leske für die Vorstellung des Nachtragshaushalts und eröffnet die Aussprache. Aus der Versammlung erfolgen keine Wortmeldungen oder Rückfragen.

Anschließend ruft die Vorsitzende zur Beschlussfassung über den Nachtragshaushalt 2025 auf.

Beschluss: Die Vollversammlung beschließt den Nachtragshaushalt 2025 in der vorgelegten Fassung einstimmig.

#### **TOP 7) Arbeitsplanung 2026**

Die Vorsitzende Sabine Stapf erteilt dem stellvertretenden Vorsitzenden Mario Kneuer sowie dem Beisitzer Andreas Krumm das Wort zur gemeinsamen Vorstellung der Arbeitsplanung 2026.

Mario Kneuer und Andreas Krumm erläutern die Arbeitsplanung anhand einer Präsentation und stellen die zentralen Themen und geplanten Maßnahmen für das Jahr 2026 vor. Unter den verschiedenen Schwerpunkten der Arbeitsplanung heben sie insbesondere die Bereiche Inklusion und Demokratiebildung hervor. Diese Themen bilden einen wichtigen Bestandteil der inhaltlichen Ausrichtung des Kreisjugendrings, insbesondere im Hinblick auf die anstehende Kommunalwahl. In diesem Zusammenhang

sind unter anderem Projekte zur politischen Bildung und Demokratieförderung sowie Kooperationen mit der kommunalen Jugendarbeit und weiteren Partnern vorgesehen.

Als einen weiteren Schwerpunkt innerhalb der Arbeitsplanung nennen sie die Mitarbeit im Netzwerk „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“. Der Kreisjugendring ist hier als Ansprech- und Kooperationspartner tätig und unterstützt Schulen bei Projekten und Maßnahmen zur Förderung von Demokratie, Vielfalt und Antirassismus.

Darüber hinaus umfasst die Arbeitsplanung weitere Themenfelder, Projekte und Angebote zur Unterstützung der Jugendverbände und zur Weiterentwicklung der Jugendarbeit im Landkreis Schweinfurt.

Die Vorsitzende Sabine Stapf dankt Mario Kneuer und Andreas Krumm für die Vorstellung der Arbeitsplanung und eröffnet die Aussprache. Aus der Versammlung erfolgen keine Wortmeldungen oder Rückfragen.

Die Vollversammlung nimmt die Arbeitsplanung 2026 zur Kenntnis. Die Vorsitzende leitet zum nächsten Tagesordnungspunkt über.

### **TOP 8) Haushaltsplan 2026**

Die Vorsitzende Sabine Stapf erteilt der Geschäftsführerin und Haushaltsverantwortlichen Sabrina Leske das Wort.

Sabrina Leske stellt den Haushaltsplan 2026 anhand einer Präsentation vor und erläutert die wesentlichen Inhalte. Der Haushaltsplan umfasst ein Gesamtvolumen von 527.500,00 € in Einnahmen und Ausgaben.

Der Zuschuss des Landkreises Schweinfurt beträgt insgesamt 413.600,00 € und setzt sich aus mehreren Budgetbereichen zusammen. Zusätzlich erhält der Kreisjugendring ein zweckgebundenes Zuschussbudget gemäß der Richtlinie zur Förderung der Schwimmfähigkeit von Kindern und Jugendlichen.

Die Vorsitzende Sabine Stapf dankt Sabrina Leske für die Vorstellung des Haushaltsplans und eröffnet die Aussprache. Aus der Versammlung erfolgen keine Wortmeldungen oder Rückfragen.

Anschließend ruft die Vorsitzende zur Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2026 auf.

Beschluss: Die Vollversammlung beschließt den Haushaltsplan 2026 in der vorgelegten Fassung einstimmig.

Abschließend spricht Sabine Stapf dem Landkreis Schweinfurt ihren ausdrücklichen Dank für die verlässliche finanzielle Unterstützung der Arbeit des Kreisjugendrings aus.

Die Vorsitzende leitet anschließend zum nächsten Tagesordnungspunkt „Wahlen“ über.

### **TOP 9) Wahlen**

Die Vorsitzende Sabine Stapf berichtet über die Vakanz von zwei Beisitzer-Positionen im Vorstand des Kreisjugendrings Schweinfurt.

Zur Durchführung der Wahl wird die Einsetzung eines Wahlausschusses vorgeschlagen. Die Vollversammlung bestellt die Mitglieder Tanja Kelz, Martina Bätz und René Friedrich einstimmig in den Wahlausschuss.

Der Wahlausschuss übernimmt die Leitung des Wahlvorgangs. Er stellt die Beschlussfähigkeit der Vollversammlung mit 38 anwesenden stimmberechtigten Delegierten fest und erläutert das weitere Vorgehen.

Die Durchführung der Wahl erfolgt gemäß den geltenden Bestimmungen. Die Wahlergebnisse sind im gesonderten Wahlprotokoll festgehalten und diesem Protokoll als Anlage beigelegt.

Nach Abschluss der Wahl übergibt der Wahlausschuss die Versammlungsleitung wieder an die Vorsitzende Sabine Stapf. Diese dankt den Mitgliedern des Wahlausschusses für die Durchführung der Wahl.

### **TOP 10) Anträge**

Die Vorsitzende Sabine Stapf stellt fest, dass innerhalb der Antragsfrist keine Anträge eingegangen sind und auch keine Initiativanträge vorliegen.

Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht.

Die Vorsitzende leitet anschließend zum nächsten Tagesordnungspunkt über.

### **TOP 11) Verschiedenes**

Die Vorsitzende Sabine Stapf erteilt zunächst der kommunalen Jugendpflegerin Bettina Steinschauer das Wort.

#### Kommunale Jugendpflegerin des Landkreises Schweinfurt, Bettina Steinschauer

Bettina Steinschauer informiert über eine geplante Info-Veranstaltung zum Thema „Jugendschutz und Jugendarbeitsschutzgesetz im Kontext Ehrenamt“. Die Veranstaltung findet am 15.01.2026 um 19:30 Uhr im Landratsamt Schweinfurt statt und richtet sich insbesondere an ehrenamtlich Tätige in der Jugendarbeit, beispielsweise im Zusammenhang mit Ferienprogrammen, Festen und weiteren Veranstaltungen. Eine entsprechende Einladung wird gegen Jahresende nochmals versandt.

Darüber hinaus berichtet sie über aktuelle Angebote und Maßnahmen der kommunalen Jugendarbeit im Landkreis Schweinfurt und weist auf bestehende Unterstützungs- und Beratungsmöglichkeiten für Jugendverbände hin.

Anschließend übergibt die Vorsitzende Sabine Stapf das Wort an Annika Dietz.

#### Lebenshilfe Schweinfurt, Annika Dietz

Annika Dietz informiert über aktuelle Angebote und Projekte der Lebenshilfe Schweinfurt, insbesondere im Bereich der Unterstützung von Familien und Menschen mit Behinderung bei der Freizeitgestaltung. Sie berichtet, dass eine durchgeführte Elternbefragung einen hohen Bedarf an inklusiven Freizeitangeboten gezeigt habe, gleichzeitig aber auch deutlich geworden sei, dass viele bestehende Angebote noch nicht ausreichend bekannt seien.

Vor diesem Hintergrund ist eine Umfrage unter den Jugendverbänden im Landkreis geplant, um Erfahrungen, bestehende Barrieren und Unterstützungsbedarfe im Bereich der inklusiven Jugendarbeit zu ermitteln. Die Jugendverbände werden gebeten, sich an dieser Umfrage zu beteiligen.

Im Anschluss erteilt die Vorsitzende Sabine Stapf das Wort an Judith Gläser.

#### „Schweinfurt ist bunt“, Judith Gläser

Judith Gläser informiert über aktuelle Fördermöglichkeiten, insbesondere im Rahmen des Programms „Demokratie leben!“ in der Stadt Schweinfurt. Sie weist darauf hin, dass Projekte zu den

Themen Demokratiebildung, Antirassismus und politische Bildung über dieses Programm gefördert werden können. Zudem steht im Zusammenhang mit der Kommunalwahl 2026 ein gesonderter Fördertopf für Projekte zur politischen Bildung zur Verfügung.

Darüber hinaus informiert sie über weitere Fördermöglichkeiten und weist darauf hin, dass Eigenleistungen teilweise als Eigenanteil anerkannt werden können. Die Jugendverbände werden ermutigt, diese Fördermöglichkeiten zu nutzen und sich bei Fragen oder Projektideen an die entsprechenden Stellen zu wenden.

Zum Abschluss dankt die Vorsitzende Sabine Stapf allen Beitragenden für ihre Informationen und Beiträge und leitet zum finalen Tagesordnungspunkt über.

### **TOP 12) Verabschiedung**

Die Vorsitzende Sabine Stapf weist auf die nächste Frühjahrsvollversammlung des Kreisjugendrings Schweinfurt hin, die am 11.05.2026 stattfinden wird.

Sie dankt allen Anwesenden für ihre Teilnahme sowie für ihr Engagement in den Jugendverbänden und im Kreisjugendring Schweinfurt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt die Vorsitzende Sabine Stapf um 20:35 Uhr die Herbstvollversammlung. Sie wünscht allen Anwesenden einen guten Heimweg sowie eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

Sitzungsleitung



*Sabine Stapf*  
- Vorsitzender -

Protokollführung



*Kirsten Brahm*  
- Verwaltungsangestellte -